

Faschismustheorien

von Charles Paresse

„Allgemeine Faschismustheorien“ will das Buch vorstellen – und das gelingt. Unterschiedliche Ansätze, Faschismus als Ideologie und Bewegung wie auch als Form von Herrschaft zu erklären, versammelt der lesenswerte Band. Er führt in Theorien ein und will anregen, „Originaltexte“ zu lesen – von der Geschichte des Begriffs mit seinen Ursprüngen in Italien und seiner Verwendung als „Kampfbegriff“ in der Weimarer Republik über unterschiedliche Theorien der damaligen Zeit, der Totalitarismustheorie im „Kalten Krieg“, bis hin zu neueren und jüngsten Versuchen, das Phänomen begrifflich zu fassen. Ausführlich geht der Band auch auf Stärken und Schwächen linker und marxistischer Faschismustheorien ein.

Eine Stärke des Buches ist es, einen Überblick über Theorien aus den Jahren 1920 bis 2010 zu bieten, und dabei auch jene Theorien und Autor*innen zu streifen, die anderswo untergehen. Gerade marxistische Ansätze aus den 1960er und ´70er Jahren bringt der Band wieder in Erinnerung, zum Beispiel die Forschungen von Reinhard Opitz oder Reinhard Kühnl – aber auch neuere Ansätze, wie von Nicos Poulantzas, Zeev Sternhell, Wolfgang Wippermann, Roger Griffin oder Robert Paxton. Gerade die Forschungen im englischsprachigen Bereich der letzten Jahre haben zu selten den Weg in die deutschsprachigen Debatten gefunden, auf diesen Mangel weist das Buch hin und bietet Abhilfe. Eine weitere Stärke ist es – selbst wenn man manche Überlegungen nicht teilt oder sie zu kurz greifen –, die Brücke ins Heute zu schlagen und den Begriff des Faschismus in Bezug zu aktuellen Begriffen, wie „Rechtspopulismus“ oder „illiberale Demokratie“, zu setzen. Deutlich zu knapp geraten sind die Passagen zu internationalen Phänomenen (Japan, Türkei, Indien, ...). Hier hätte mehr Fundierung oder das Weglassen gutgetan.

Dem Buch gelingt es, unterschiedliche Theorien im Sinne einer Einführung greifbar zu machen. Notwendige Vertiefungen lassen sich aus den Texten und Hinweisen selbst erschließen. Naturgemäß kann eine solche Arbeit nicht umfassend sein und kann nicht alle Kontroversen nachzeichnen. Angesichts des internationalen Rechtsrucks der letzten Jahre und des Aufstiegs der AfD in der Bundesrepublik, hat sich die Notwendigkeit gezeigt, Begriffe zu haben – zum Verstehen, und als eine Grundlage zur Entwicklung von Gegenstrategien. Dem dient das Buch.

Wörsching, Mathias: Faschismustheorien Überblick und Einführung. Stuttgart 2020, Schmetterling Verlag, 240 Seiten, 12 Euro.